

Aus Sinnesgechichten lesen

Handbuch





Sinnesgeschichten **Handbuch**

Rita Gerkema-Nijhof & Nina Wolters-Leermakers

© Kentalis, November, 2019, Sint-Michielsgestel

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in a retrieval system, or transmitted in any form or by any means, electronic, mechanical, photocopying, recording or otherwise, without Kentalis' prior written consent.

Use other than for strictly private purposes is exclusively permitted with Kentalis' prior written consent.

Adresse

Royal Dutch Kentalis
Theerestraat 42
5271 GD Sint-Michielsgestel
T +31 73 55 88 111
F +31 73 55 12 157

www.kentalis.com

Inhalt

Einleitung.....	5
Lieferungen.....	6
Die Vorbereitung.....	7
Vorlesen	9
Quellen	11
Danke an	12

Einleitung

Lesen macht Spaß!

Durch Geschichten können Sie die schönsten Ereignisse erleben und alles ist möglich. Deshalb mögen junge und alte Menschen oft Geschichten.

Neben der Tatsache, dass Geschichten Spaß machen, helfen sie auch bei der Entwicklung in verschiedenen Bereichen: Zum Beispiel werden Sprache, sozial-emotionale Entwicklung und Gedächtnis durch lautes Vorlesen stimuliert.

Wenn eine Person Einschränkungen in Bezug auf die Kommunikation hat, ist das Vorlesen oft schwieriger, und oft scheint es, dass die Person Vorlesen nicht braucht. Die normalen Bücher sprechen nicht, die Person hört oder versteht die gesprochene Sprache nicht oder hat eine zu kurze Konzentrationsfähigkeit.

Mit einer *Sinnesgeschichte* hören oder sehen Sie die Geschichte nicht nur, sondern riechen, schmecken und fühlen sie auch. Da die Geschichte kurz ist und immer der gleichen Reihenfolge folgt, können viele Menschen mit mehreren Behinderungen aufmerksam bleiben und die Geschichte genießen.

Wir hören von Eltern und Aufsichtspersonen, dass sie nicht gedacht hatten, dass lautes Lesen so viel Spaß machen könnte. Darüber hinaus können wir bemerken, dass eine *Sinnesgeschichte* bei der Entwicklung von Kommunikationsmöglichkeiten helfen kann.

Viel Spaß beim Lesen deiner Sinne!



Lieferungen

Self- Druck von www.kentalisshop.nl: der Text der Geschichte und puppe aus Papier,
Mit optional von anderen quellen:

- Symbole
- PCS-Symbole
- Die Materialien pro Geschichte in einer Schachtel oder einem Koffer (Selbstsuche oder Kaufen)

Weiter verfügbar auf YouTube (Niederländisch)

<https://www.youtube.com/playlist?list=PL3sUyymNSl3Kdd4LGtTgOI-k01LMGzE9S>

- Anleitungsvideo
- Beispiel pro Geschichte
- Video der Geschichte in niederländischer Gebärdensprache
- Video der Geschichte auf Niederländisch, unterstützt mit Gebärden.

Die Vorbereitung

Wähle eine Geschichte

Es gibt vier Beispielgeschichten. Wir haben versucht, die Geschichten so erkennbar wie möglich zu machen. Aber die Geschichte kann immer angepasst werden, wenn es besser gefällt. Sie können auch eine Seite herausnehmen, den Text ändern oder ein anderes Element auswählen.

Es werden so viele Sinne wie möglich pro Geschichte behandelt. Sie können die Geschichte dort aber auch anpassen; Zum Beispiel mehr Geräusche oder ersetzen Sie die Geräusche einfach durch etwas, das vibriert oder sich bewegt.

Eine Geschichte ist am ansprechendsten, wenn jemand etwas davon erkennen kann. Deshalb empfehlen wir, dass Sie zuerst wirklich Kekse backen oder in den Wald gehen.

Die Story Box

Die Materialien für die *Sinnesgeschichte* sind Alltagsgegenstände, die Sie zu Hause haben oder die Sie in einem Spielzeuggeschäft oder Kaufhaus kaufen können. Sie müssen nicht genau die gleichen sein wie in den Beispielgeschichten. Es geht um die Erfahrung. Die Materialien befinden sich in einer Schachtel, so dass sie leicht verpackt und gereinigt werden können.

Das Aufnehmen und Aufräumen der Materialien erfolgt in der Regel durch den Leser, sodass klar ist, wann ein Objekt an der Reihe ist.



Die Form des Vorlesens

Sinnesgeschichten können mit Hilfe verschiedenster Kommunikationsformen gelesen werden. Hier wählen Sie die Kommunikationsformen aus, die die Person normalerweise verwendet. Also Gebärdensprache oder Sprache mit Gebärdens unterstützt. Und die Geschichte selbst kann mit Symbolen, Fotos, PCS-Symbolen oder Text angezeigt werden.



Für manche Menschen sind die Bilder zu viele. Achten Sie immer darauf, welche Lektüre für diese Person am besten geeignet ist.

Der Ort des Lesens

Das Lesen einer *Sinnesgeschichte* ist am besten am Tisch: Dann kann der Geschichtenordner sichtbar platziert werden und gleichzeitig ist die Geschichtenbox leicht zugänglich. Aber bequem auf der Couch zu sitzen kann natürlich auch schön sein. Achten Sie beim Gebärdens darauf, dass Sie gut sichtbar sind.

Vorlesen ist am besten, wenn die Umgebung ruhig ist. Und wenn sich noch andere Personen im Raum befinden, kann die *Sinnesgeschichte* dann möglicherweise mehreren Personen gleichzeitig vorgelesen werden.

Übe die Geschichte

Da eine *Sinnesgeschichte* etwas gewöhnungsbedürftig ist, ist es oft schön, die Geschichte vorher zu üben. Sie wissen dann, wie die Geschichte verläuft und welche Erlebnisse geboten werden. Sie können auch die Gesten üben. Von den Gesten aus

den Beispielgeschichten sind Fotos und Videos zusätzliche Unterstützung.



Wie oft zu lesen

Beim Vorlesen kann die Vertrautheit der Geschichte ein vertrautes Gefühl vermitteln. Daher empfehlen wir die Geschichte mindestens einmal pro Woche zu lesen. Aber jeden Tag zu lesen ist natürlich auch toll!

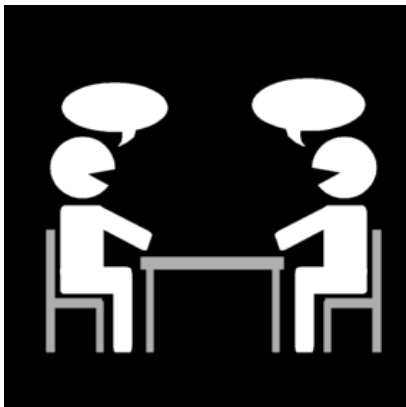
Der Name der Hauptfigur

Für *Sinnesgeschichten* wählten wir einen Jungen- oder Mädchennamen. Sie können auch den Namen der gelesenen Person ersetzen. Manche Leute mögen das extra. Überprüfen Sie dann, ob es verwirrend ist. Zum Beispiel, dass die Person denkt, sie würde schlafen oder in den Wald gehen.

Vorlesen

Am Anfang

Es ist schön, wenn jemand die Aufmerksamkeit auf das Vorlesen lenken kann. Manchmal ist jemand etwas müde. Wenn Sie sich dann ein wenig bewegen, bevor die Geschichte beginnt, können Sie aufmerksamer werden. Jemand kann auch zu beschäftigt sein. Durch tiefes Ein- und Ausatmen kann man sich dann ausruhen. Oder legen Sie einfach eine Wolldecke auf Ihre Schultern. Für manche Menschen beginnt die Geschichte erst, wenn sie etwas über ihrem Körper fühlen.



Während des Lesens

Während des Lesens behalten Sie die Reihenfolge des Buches bei. Sie können pro Seite sehen, wie Sie die Kommunikation anregen können. Zum Beispiel, indem Sie fragen, was auf dem Symbol steht. Der Satz, der vorgelesen wird, ist grundsätzlich jedes Mal derselbe. Dies kann dazu führen, dass die Person die Gesten oder Wörter erkennt. Die Kombination von Geste-Objekt-Bild kann jemandem helfen, es besser zu verstehen.

Lass es erleben

Jede Seite erfordert eine Aktion und Erfahrung. Zum Beispiel in einer Schüssel rühren, mit dem Pflanzensprüher besprühen oder nach Holz riechen. Einige Leute mögen keine Düfte oder erschreckt das Wasser. Niemals jemanden zwingen, sondern sehen, ob der Person über eine Hemmschwelle hinweg geholfen werden kann. Bieten Sie die Erfahrungen sanft an und erschrecken Sie die Person nicht.

Aufregend und lustig

Sinnesgeschichten handeln von täglichen Ereignissen. Aber oft ist einer der Anreize für die Person besonders lustig oder interessant. Sie können dann darauf hinarbeiten, indem Sie zum Beispiel fragen: 'Und was ist dann passiert?' Dass unter der Decke etwas kitzelt, kann natürlich lustig aber auch gruselig sein. Spannende oder traurige Momente gehören wie beim normalen Lesen zu den *Sinnesgeschichten*. Aber am Ende wird es immer gut ausgehen ...



Interaktives Lesen

Sinnesgeschichten bedeuten, dass die Geschichte interaktiv ist. Falls die Person etwas sagen will, sollten Sie das begrüßen. Wenn er zu viel über andere Dinge außerhalb der Geschichte erzählen möchte, können Sie das Vorlesen bei Bedarf unterbrechen. Aber *Sinnesgeschichten* sind ein Mittel, um die Kommunikation anzuregen.

Sprache lernen

Wir haben alltägliche Wörter für die Beispielgeschichten ausgewählt, von denen wir glauben, dass sie vielen Menschen zugutekommen können.

Wenn die Person bestimmte Konzepte lernen soll, ist es am besten, zuerst den Satz und/oder die Gesten auszusprechen, dann die Erfahrung anzubieten und dann die wichtigsten Wörter und/oder Gesten erneut auszusprechen. Wenn Sie das Erlebnis zum ersten Mal anbieten, wird die gesamte Aufmerksamkeit darauf gerichtet.

Wenn Sie Fragen dazu haben, was für diese Person am besten ist, wenden Sie sich an einen Logopäden oder Kommunikationsexperten.



Beenden Sie das Vorlesen bewusst

Am Ende der Geschichte steht immer 'Jetzt ist die Geschichte fertig'. Danach geht alles in die Story Box und die Lektüre ist beendet. Natürlich kann man noch reden: 'Wie hat es dir gefallen? Warst du jemals in ...? Hast du jemals ...?'

Deine eigene Geschichte ...

Wenn Sie den Geschmack haben, vorzulesen, ist eine persönliche Geschichte nach Maß natürlich die beste. Dann kann es sich um die Themen handeln, mit denen sich die Person am meisten befasst, oder um Gesten, die sie lernen möchte. Im Internet finden Sie eine Reihe von Anweisungen zum Erstellen einer benutzerdefinierten Geschichte (siehe Quellen).

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, bietet Kentalis auch den Kurs 'Eine Sinnesgeschichte schreiben' an. In diesem Kurs machst du eine individuelle Geschichte für jemanden und erhältst alle Informationen darüber. Weitere Informationen finden Sie unter: www.kentalisshop.nl

Quellen

Multisensorisches Geschichtenerzählen (MSST)

Sinnesgeschichten sind vom Multisensorischen Geschichtenerzählen (MSST) inspiriert. Dies ist eine Form des Vorlesens für Menschen mit komplexen Mehrfachbehinderungen. Wir kamen auf die Idee von Saskia von der Omega-Stiftung. Weitere Informationen zu MSST finden Sie unter:

www.annettenbrug.wix.com/msst (unter anderem hat sie ein Handbuch entwickelt)

www.multiplus.be (ein Handbuch ist auch hier erhältlich)

www.voorlezen-plus.nl (sie bieten auch einen Kurs an).

Unsere englische Inspiration war die BAG Bücher. Ein schönes Video finden Sie unter: Weitere Informationen und Englisch Do-It-Yourself- Bücher: www.bagbooks.nl .

Sensorische Informationsverarbeitung

In den *Sinnesgeschichten* gibt es viele verschiedene Sinnesreize. Viele Menschen mit mehreren Behinderungen haben die Incentive-Verarbeitung beeinträchtigt. Für die Beispielgeschichten wurden wir von Monique Thoonsen, Physiotherapeutin und Expertin für sensorische Integration, unter www.7zintuigen.nl beraten.

Danke an

Danke an

Wir sind dankbar, dass die Eltern, Betreuer, Kinder und Jugendlichen bereit waren, dass ein Film über ihre Lesezeit gedreht wurde, der anderen als Beispiel gezeigt werden darf. Vielen Dank für die schönen Momente, die wir beobachten konnten!

Darüber hinaus danken wir

- Lex de Lang, Fotograf und Videograf
- Roel Ottow, Zeichner/Designer (Sinnbild der Sinnesgeschichte, Umschlag)

Und von Kentalis

- Maria Brons, Kentalis International
- Peter de Kort, Multimedia
- Susanne Martens, ICT
- Daphne Jonkers-Metselaar, Kentalis Akademie
- Janine Odufré, Kommunikationsexpertin
- Hans Otermann, Multimedia
- Jens Ramdor, Kommunikationsexperte
- Jan Sterks, Designer
- Frans Gort, Multimedia
- Ingeborg van der Linden, Kommunikation & Marketing

Feedback-Gruppe

Die Beispielstories und Anleitungen wurden mit Hilfe einer Feedback-Gruppe erstellt. Es enthielt:

- Resie Henderikx, Familienberaterin
- Andrea Hubbers, Logopädin und Gebärdensprachexpertin
- Fokje Jagersma, Kommunikationsexperte
- Merel Prins, Behandlungskoordinator und GZ-Psychologe
- Monique Thoosen, Physiotherapeutin, www.7zintuigen.nl
- Carla Wikkerman, Read- Out Plus

